

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Sicherste Weg Zum Reich Gottes/ Und dessen würcklichen Erhöh- und Befestigung in dem Grund der Seelen/ Krafft der wahren Wiedergeburt/ Oder ...

Hoburg, Christian

Nürnberg, 1730

VD18 11519681

Das fünffte Capitel. Starcke Abmahnung vom falschen Christenthum.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-191717

12. Siehe, wehrter Leser, wie ich vorhin gesagt habe, so sage ich noch: diese alle sind die Christen, so Verheissung haben, und von Gottes Geist versiegelt sind: denen auch allein und anders keinen, Christus Jesus mit allen seinen Verdienst, Gerechtigkeit, Kreuz, Leiden, Fleisch, Blut, Todt, Auferstehung und Reich, &c. und allen seinen Gütern, ohne allen ihren Verdienst, auß lauter Gnade von Gott gegeben wird, die allein haben auch Theil an ihm, und alle Privilegia in ganzer heiliger Schrift den Christen gegeben, gehören diesen allein, ja einig und ewig allein zu, kein Unwiedergeborener hat Theil hieran, wer Ohren hat zu hören, der höre, und wer Augen zu sehen hat, der sehe in diesem Spiegel, denn er ist nach des Herrn Wort: Selig der sich täglich darinnen spiegelt, und seiner Seelen unreine Flecken darnach in Gottes Krafft abwischen kan.

Das fünfte Capitel.

Starcke Abmahnung vom falschen Christenthum.

WAs nun hingegen alle diese sectische Kirchen (sie heissen gleich wie sie wollen) für eine Lehre, Glauben, Leben, Wiedergeburt, Tauffe, Nachtmahl, Bann und Gottes Dienst haben, und was für einen Lohn ihnen auch in der heiligen Schrift verheissen ist, will ich dem Gottesfürchtigen, erleuchteten Leser in des Herrn Furcht selber lassen nachdenken.

2. Wie will ich lassen hervor treten alle großmächtige Herren, Fürsten und Regenten, die unter dem

Dem gänzem Himmel sind, dazu auch alle geistlich geneanete, Päbste, Cardinäle, Bischöffe, Doctoren, Professoren, Pastoren, Predicanten, mit allen Gelehrten, die uns die heilige Schrift von Anfang her so gebrochen und verfinstert haben.

3. Können sie uns mit einem einzigen Worte auß der ganzen Bibel beweisen, (ich sage auß der Bibel, denn Menschen mit ihren Synoden, Classen und Consistorien achten wir nicht) daß ein unglaublicher, widerspenstiger, fleischlicher, weltlich, gesinneter, natürlicher Mensch ohne die Wiedergeburt und wahrhafte Buße, zu einiger Zeit selig worden ist, oder noch jeko selig werden mag, darum, daß er sich nur vom Glauben und Christi Verdienst rühmet, oder seiner Lehrer Dienst äußerlich, ohne wahrhe innere Wiedergeburt und Bekehrung des Herzens gebrauchet, wie die ganze Welt jeko bey allen Religionen thut, die Sache sollen sie gewonnen haben: Von Anfang aber ist es nie geschehen, wird auch nie geschehen zu ewigen Tagen.

4. Dann könnten solche fleischliche Menschen, ohne Wiedergeburt und Buße, durch ihren äußerem Gottes-Dienst, Beichten, Communiciren, selig werden, wie sie denn, die arme blinde Kinder, ohne alle Schrift ihnen einbilden, und von ihren blinden Leitern lassen einbilden, so möchte man wohl mit aller Wahrheit sagen, daß diese ihre abgöttische Mittel stärker wären, denn des Herrn Wort und Geist: Denn diß Wort und dieser Geist des Herren, kennet keine Messe oder dergleichen äußere Ceremonien, um Gott damit zu versöhnen, sondern sagt, daß die Unbußfertige und Unwiedergeborene in ihren Sünden sterben müssen, und daß in Christo nichts gelte, als eine neue Creatur, und daß die

die den Geist Christi nicht haben, ihm nicht an-
hören, Gott gebe, er thue oder höre Messe, beich-
te, communicire, einmahl oder tausendmahl, büßet
er nicht warhafftig, und bekehret sich von seinem
ungerechten Leben, ward er nicht wiedergeboren,
und auß Adams Natur in Christi Geist, Natur
und Art versetzt, so ist und bleibet er mit allen sei-
nen Messen, Beichten, Communiciren, und gan-
zen außern Gottes-Dienst, was für eine Nahm-
Religion er auch hat, doch ein Herr Herr Sa-
ger, der einen Schein hat eines gottseligen Lebens,
aber seine Krafft in der That verleugnet.

5. Ja wäre die Seligkeit so leicht mit ihrem
äußerem Krahm, eigenen Wercken, schön scheinen-
den Tempel, Wesen, und kirchlichen Gottes-
Dienst, nach ihren Ceremonien der Gewohnheit
verbracht, zuerlangen ohne wahre Buße, Wieder-
geburt, und Erneuerung des Herzens und Lebens,
so wäre Moses und die Propheten, Christus und
seine Aposteln alle miteinander falsche Zeugen ge-
west, und hätten uns arme Schaafte (dieweil sie
uns auff einen so engen schmalen Weg gewiesen
haben, unser Fleisch täglich zu creuzigen) das
Creuz-Joch Christi auff uns zu nehmen, und dem
Herrn unter diesem seinem Creuz, auff seinem
engen Creuz-Weg, in der Wiedergeburt täglich
nachzufolgen, uns selbst zu verleugnen, unser eigen
fleischlich Leben zu hassen, die Welt zu verschmä-
hen, u. jämmerlich betrogen.

6. Ach nein, liebste Freunde, sehet euch für,
das rathe ich euch, Gottes Mund wird und kan
euch nicht liegen noch betrogen. Ich bin Gott,
spricht er durch den Propheten, und liege nicht.
Alles was er uns durch seine Propheten, Chris-
stum

stun
bezeu
bahr
woll
trog
auch
Wo
Enw
7.
les
vire
pelt
Gef
Bu
nen
ben
Do
em
fer
ist
mu
ne
lass
erle
bbe
sag
bet
die
leg
ho
ni
Se
St

stimm, und seine Aposteln durch sein Heil. Wort bezeuget hat, das ist also sein ewiger unwandelbarer Wille, das mögen wir wohl bedencken, wollen wir anders an unser Seelen nicht ewig betrogen seyn! Himmel und Erden, wie fest sie auch jeko stehen, sollen doch vergehen, aber mein Wort, sagt der HERR, soll nicht vergehen in Ewigkeit.

7. Es ist kurtzum alles vergebens gebeichtet, alles vergebens getauffet, alles vergebens geabsolviret und gecommuniciret, alles vergebens gemittelt, und gekirchet, alles vergebens gemittelt. Die Geburt von oben, und die auffrechte würckliche Buße müssen vor allem da seyn: Christo und seinem Geist und Worte müssen wir einfältig glauben, und bey seinem Wort, Geist, Ordnung und Vorbild allein und rein bleiben, oder aber der ewige Höllebrand und Pein wird und muß unser Lohn und Theil seyn: Das und kein anders ist unwidersprechlich, kein absolviren noch communiciren wird darwider hoffen.

8. Vermahne und bitte euch verhalten, O liebe Freunde, welche meine Seele in GOTT lieben, laffet euch doch von dem Geist der Wiedergeburt erleuchten, umkehren, und also neugebären von oben herab, und darauff dann thut Buße, thut sage ich, Buße, nicht lehret, lernet, wisset, glaubet allein Buße, und verziehet nicht damit, denn die Ahte ist schon dem Baum an die Wurzel gelegt (Sie ist jetzt schon in dieser letzten Zeit auffgehoben, und schlägt weittlich zu.) welcher Baum nicht durch den Geist der Wiedergeburt gute Früchte bringet, wird abgehauen und ins ewige Feuer geworffen: Wachtet doch selbst über eue-

Eigene arme Seelen, die mit einem so theuren werthen Schatz erkaufft sind, und lasset euch nicht länger mit solchen offenbahren Lügen trösten, noch mit Spreu und Hülsen der äußerlichen Diensten ohne den Geist der Wiedergeburt Christi in euch vermeintlich abspeisen.

9. Denn sehet, in Christo sage ich euch, da ist nichts unter dem ganzen Himmel, das für Gott bestehe, oder bestehen kan und bestehen wird ewiglich, (Die Gelehrten und Verlehrten unter allen Secten ruffen, schreyen und schreiben auch so laut und so lang als sie immer wollen, und können) dann die neue Creatur, Gal. 6. der Glaube, der durch die Liebe würcket, Gal. 5. und die Haltung der Gebotte Gottes, 1. Cor. 7. und der Geist der Kindschafft, lasset ihr euch nicht von demselben treiben und regieren, so seyd ihr nicht Gottes Kinder, ihr seyd auch von was Rahm-Religion ihr seyd, einmahl oder hundert mahl getaufft, oder gecommunicirt.

10. Mein getreuer Leser, hie glaube du nun nicht mir, sondern dem Wort des Herren, dar auff ich dich durch Gottes Gnade, nach meiner kleinen Gabe gewiesen habe. Denn ich sage euch das, so warhafftig als der HERR lebet, alle die euch anders lehren, denn ich hie aus des Herren Wort bezeuget habe, sie seyn gleich wer sie seyn, unter welcher Secten sie auch seyn: das sind falsche Propheten die euch verführen, und die euch Küssen unter eure Arme, und Pfüle unter Häupter legen, die Wand mit falschem Kalch bewerffen, und den Gottlosen, Unbusfertigen, Unwiedergeborenen Friede zu sagen, aber nicht aus des Herren Mund, Jerem. 14. 23. Ezech. 13.

11. Denn